

„Grenzüberschreitende Verkehre“



Worum geht es?

- Grenzüberschreitende Verkehrsentwicklung
- Maßnahmen zur Vereinfachung des grenzüberschreitenden Verkehrs
- Verkehrsentwicklung gemeinsam planen



Was machen wir aktuell?

- Deutsch-Französischer Bus
- Mobilitätsportal des TEB
- Grenzüberschreitende Verkehrserhebung
 - Verkehrskonzept 3-Land-Areal
 - Verkehrsstudie D-CH Grenzübergänge beim RP
 - Grenzüberschreitende Datenerhebung
 - Klimafreundlich Pendeln

AGGLOPROGRAMMBASEL



ETB Eurodistrict Trinational de Bäle
TEB Trinationaler Eurodistrict Basel



Wo wollen wir hin?

Die Bewohner des Landkreises und der Nachbarländer sollen den trinationalen Raum wie eine Stadt ohne Grenzen wahrnehmen.

Grenzeffekte sollten abgemildert und der ÖPNV für den Fahrgast wie ein grenzüberschreitender Tarifverbund gelebt werden.



Verein Agglo Basel

AGGLOBASEL

AGGLOPROGRAMMBASEL



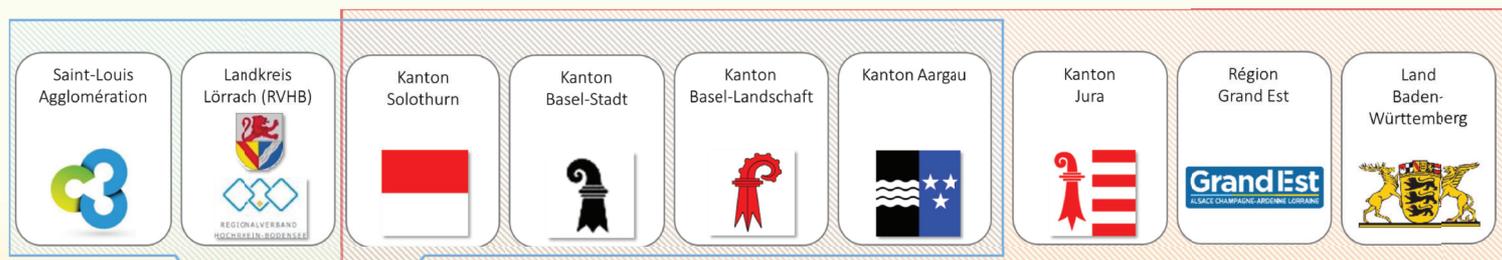
trireno

Worum geht es?

- **Organisation:** 9 Mitglieder aus 3 Ländern; 2 Aufgabenbereiche
- **Ziel:** Beitrag zur Sicherung und Förderung der Lebensqualität und der internationalen Wettbewerbsfähigkeit



Was machen wir aktuell?



AGGLOPROGRAMMBASEL



- Erarbeitung und Weiterentwicklung des Agglomerationsprogramms Basel (aktuell: 4. Generation)
- Prozessführung der Umsetzung der Basler Agglomerationsprogramme
- Vertretung des Agglomerationsprogramms Basel beim Schweizer Bund
- Moderation von Prozessen

trireno

- Erarbeitung und Weiterentwicklung eines grenzüberschreitenden Angebotskonzepts für die S-Bahn
- Koordination der Bestelltätigkeiten seiner Mitglieder
- Vertretung des Angebots der trinationalen S-Bahn
- Einsitz in Infrastrukturprojekten



Wo wollen wir hin?

AGGLOPROGRAMMBASEL



- Grenzüberschreitende Koordination von Siedlung und Verkehr
- **Zentrales Instrument:** Zukunftsbild der Agglomeration Basel

trireno

- Weiterentwicklung der trinationalen S-Bahn Basel (3 Länder – eine S-Bahn)
- **Zentrales Instrument:** Angebots-Zielkonzept der trinationalen S-Bahn



Zweckverband Regio-S-Bahn 2030



Worum geht es?

- Schienenpersonennahverkehr (SPNV)
- Bündelung und Vertretung der Interessen der Städte und Gemeinden sowie des Landkreises



Was machen wir aktuell?

■ Ausbau und Elektrifizierung der Hochrheinbahn für den Schienenpersonennahverkehr

- Elektrifizierung von 130 km Schiene
- Ertüchtigung von 5.000 m Bahnsteige, drei neue Haltepunkte, Schaffung von Kreuzungsmöglichkeiten



■ Kapazitätserweiterung der Garten- und Wiesentalbahn

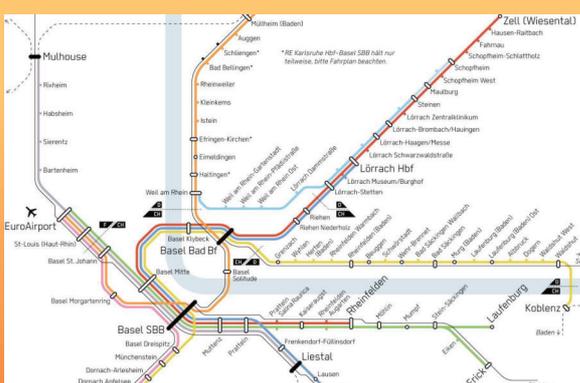
- Ausbau der Schieneninfrastruktur
- Haltepunkt Zentralklinikum

■ Verkehrskonzeption für das Kandertal

- ÖV-Erschließung des Kandertals mit oder ohne starkem Schienenstrang



Wo wollen wir hin?



■ Umsetzung Angebotszielkonzept triregio:

- 15 Minuten-Takt zw. Basel und Lörrach
- Haltepunkt Zentralklinikum
- Ganztägige Verlängerung der S5 bis Schopfheim mit Bedienung aller Unterwegshalte
- S-Bahn-Niveau auf Oberrheinbahn und Hochrheinbahn



„Coworking – work where you live“



Worum geht es?

- Pendler in ländlichen Räumen sollen die Möglichkeit bekommen, dort zu arbeiten wo sie auch leben
- Verkehr soll so gar nicht erst entstehen, Ziele sind Vermeidung von Pendlerverkehr & Reduzierung von CO₂



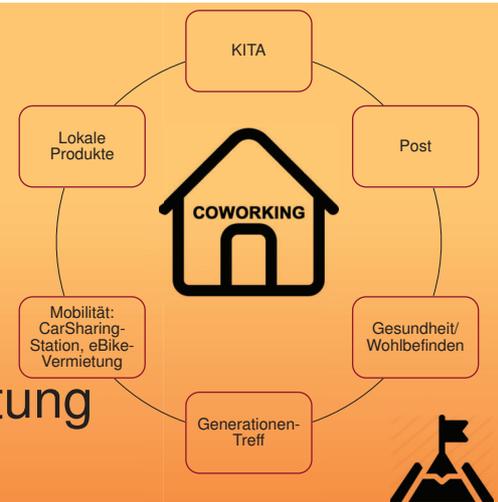
Was machen wir aktuell?

- Dezentrale Coworking-Spaces im ländlichen Raum sollen konzeptioniert, aufgebaut und nachhaltig betrieben werden
- Zusammenarbeit mit strategischem Partner VillageOffice (CH) und Kommunen aus dem LKR Lörrach
- WSW prüft derzeit im Rahmen von RegioWIN 2030 die Umsetzung eines Leuchtturmprojektes, das bei Prämierung mit bis zu 60% gefördert wird.
- Die Projektidee wird aktuell mit weiteren überregionalen Partnern zur Projektreife ausgearbeitet.



Wo wollen wir hin?

- Etablierung von Coworking-Spaces, v.a. im ländlichen Raum
- Können u.a. auch als Mobilitätsknoten für CarSharing-Stationen, eBike-Vermietung o.Ä. dienen



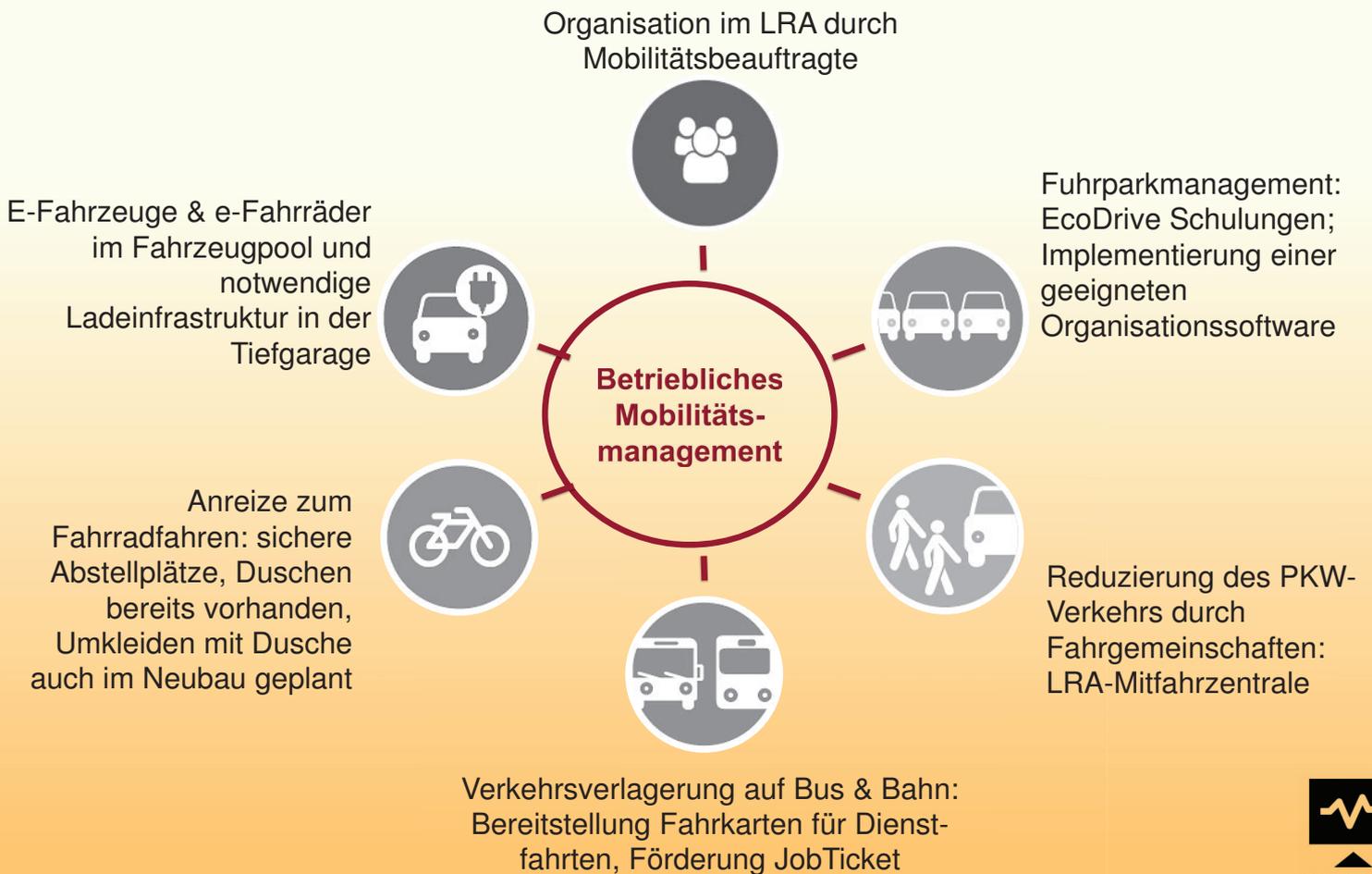
Betriebliche Mobilität

Worum geht es?

- Gestaltung einer berufsbedingten Mobilität, die zukunftsweisend und ökologisch tragfähig ist



Was machen wir aktuell?



Wo wollen wir hin?

- Erfassung der Mobilitätsdaten (Ist-Zustand)
- Prüfung der aktuellen CarSharing-Angebote
- Aufbau kommunikativer Begleitmaßnahmen z.B. Mobilitätsberatung für Mitarbeiter/-innen



Bürgerschaftliche Mobilität



Worum geht es?

- Ehrenamtliche Bedienverkehre als Erweiterung der Linienverkehre



Was machen wir aktuell?

Unterstützt durch den Landkreis Lörrach:

■ Bürgerbus in Efringen-Kirchen

- An 3 Wochentagen bringt der 9-Sitzer Bus Bürger von Tür zu Tür
- Die Finanzierung erfolgt über die Gemeinde, Fahrer und Tourenplaner sind ehrenamtlich tätig

■ Bürgerhilfe in Frönd

- Fahrdienste mit Begleitung zu Arztbesuchen, Einkäufen oder Behördengängen
- Die Durchführung erfolgt ehrenamtlich in privaten PKWs

■ Möglichkeiten der bürgerschaftlichen Mobilität:

	Bürgerbus	Bürger(ruf)auto	Sozialer Bürgerfahrdienst	PKW-Bürgerfahrdienst	Gemeindebus
Merkmale	Fahrplanbasierter Linienverkehr, ehrenamtliche Fahrer	Kleinere Fahrzeuge, bedarfsgesteuerter Betrieb	Für best. Personengruppen (z.B. Senioren, Personen mit Mobilitätseinschränkungen)	Verwendung PKWs der ehrenamtlichen Fahrer, nicht der eigenen Fahrzeuge des Trägers	Gemeinde stellt ein Fahrzeug für Gruppenfahrten zur Verfügung
Rechtliche Angebotsform	§ 42 PBefG* (Begriffsbestimmung Linienverkehr)	Freistellungsverordnung (mit Tarif: §42 PBefG* + Sonderregel)	Freistellungsverordnung zum PBefG*		BGB, ggf. kommunale Satzung

* Personenbeförderungsgesetz



Wo wollen wir hin?

- Förderung der bürgerschaftlichen Mobilität



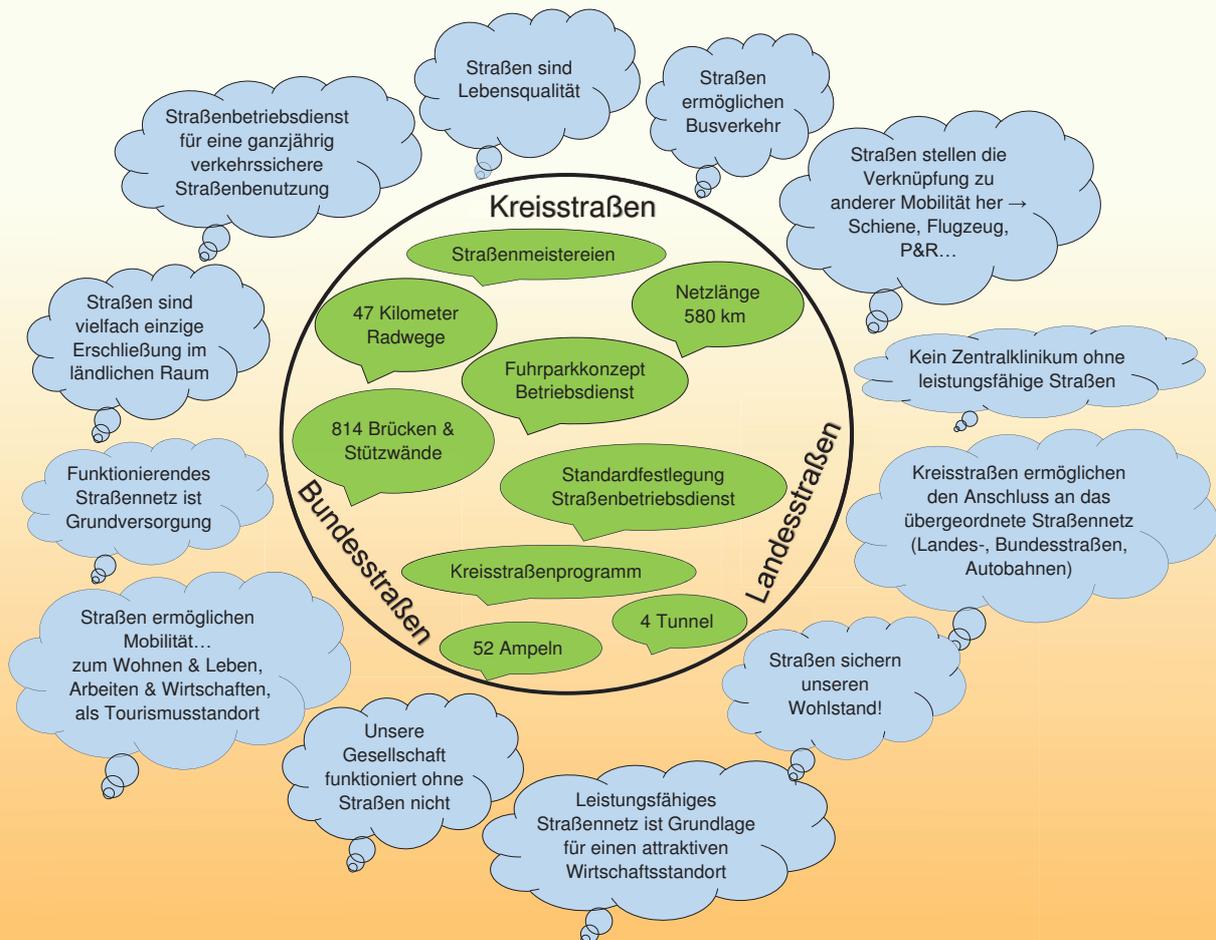
Untere Straßenbaubehörde

Worum geht es?

- Straßenbetriebsdienst an Bundes-, Landes- und Kreisstraßen
- Straßenbaulast Kreisstraßen



Was machen wir aktuell?



Wo wollen wir hin?

- Leistungsfähiger Straßenbetriebsdienst
- Guter Erhaltungszustand Kreisstraßen



Radverkehr



Worum geht es?

- 20% der Arbeitswege sind 5-10km lang. Mit dem Fahrrad hat man bei attraktiver Infrastruktur eine Reichweite von durchschnittlich 10km.



Was machen wir aktuell?

■ Radschnellverbindung Wiesental

- Planungsträgerschaft des Landkreises, Kooperationsprojekt mit Lörrach, Schopfheim, Steinen und Maulburg



■ Radwegplanungen an Kreisstraßen (Pendler Routen)

- Radweg K6333 zw. Rheinfelden-Minseln und L139
- Radweg K6336 zw. Wiechs und Nordschwaben



■ Querungshilfen an Kreisstraßen

- Querungshilfen K6354 Ortseingang Rümplingen
- Querungshilfen K6354 Lucke Lörrach



Wo wollen wir hin?

Verkehrsträger des Umweltverbunds werden allumfassend und stets gemeinsam betrachtet. So entstehen nachhaltige Mobilitätsketten. Radverkehr wird bei allen Vorhaben, Planungen, Baustellen usw. als selbstverständlicher Teil mitgedacht und mitgeplant.



Mobilität in Deutschland - LK Lörrach



Worum geht es?

- Wiederholte umfassende Befragung in Deutschland
- Wie sind die Bürger im Landkreis unterwegs?
- Wie kann die Mobilität der Bürger verändert werden?



Was machen wir aktuell?

- Ergebnisse der Mobilitätsstudie liegen vor
 - 1/3 Arbeit + Ausbildung, 1/3 Freizeit, 1/3 Einkäufe + Erledigungen
 - Modal-Split-Anteil für PKW > 50%, ÖV 10%, Rad 10%
 - Nicht zufrieden stellendes Image des ÖPNV
- Befragung der Bürger bzgl. Verbesserung des ÖPNV
- Erkenntnisse für Potenziale herausarbeiten
 - Stammkunden / Gelegenheitskunden / Nicht-Kunden
 - Mit guter / mit schlechter ÖPNV-Anbindung
- Verbesserung der Intermodalität (PKW–ÖPNV–Rad)
- Steigerung der Attraktivität des ÖPNV
- Neue Mobilitätsformen

Modal Split



ÖV



MIV-Mitfahrer



MIV-Fahrer



Fahrrad



Zu Fuß



Wo wollen wir hin?

- Mobilitätsbedürfnisse sichern!
- Gesellschaftliche Trends berücksichtigen!
- Technologische Entwicklungen im LK anwenden!
- Mobilität muss nachhaltig und klimaschonend sein!



Regio Verkehrsverbund Lörrach



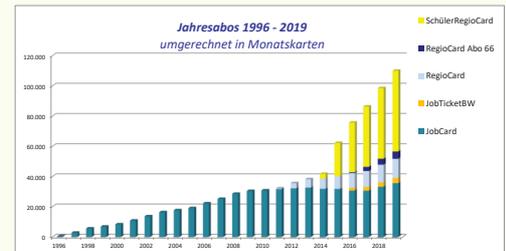
Worum geht es?

- Fahrscheinangebote im Tarifverbund RVL
- Mobilität mit Bus und Bahn im Landkreis Lörrach
- Steigerung der Attraktivität des Nahverkehrs



Was machen wir aktuell?

- **Abo-Kampagne** (www.mein-rvl-abo.de) zur Stammkundengewinnung / -bindung
- Ausbau der **fanta5**-Kooperation in Südbaden
- Ausbau der **triregio**-Tarifkooperation mit CH und F
- **Pilotprojekt** eines attraktiven Einstiegsangebots für Gelegenheitsfahrer (Ticket4Lörrach)
- Beratungsauftrag **civity** Management Consultants / **Tarifgutachten** (März - Nov. 2020)



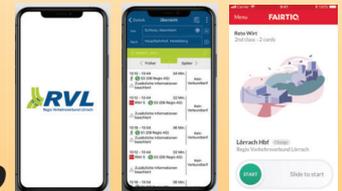
fanta5

triregio
Grenzenlos mobil.



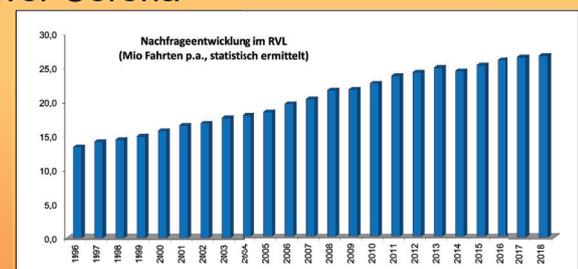
■ Digitalisierung im Vertrieb

- Echtzeitinformation (**App**)
- Handyticket-Angebote: **Fairtiq** ab 01.07.20 / **triregio**
- Erweiterung des Angebots **Abo online** sowie der bestehenden digitalen Vertriebskanäle



Wo wollen wir hin?

- Wiedererreichung der Nachfrage- und Umsatzzahlen „vor Corona“
- Weitere Steigerung der Fahrgastzahlen und Umsätze
- Veränderung des Modal Split zugunsten des ÖV
- Steigerung der Attraktivität der Angebote des ÖV
- Weitere Verbesserung der Fahrgast-Informationen
- Weiterer Ausbau digitaler Angebote
- Weiterer Abbau von Zugangshürden zum ÖV



Straßengebundener ÖPNV im Landkreis Lörrach



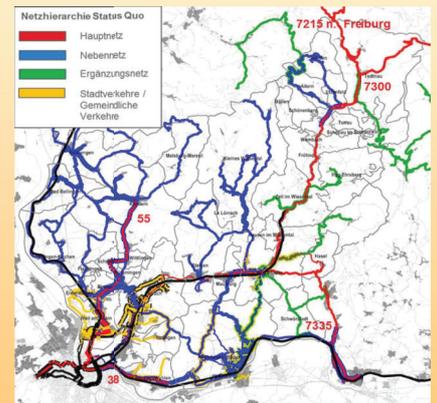
Worum geht es?

- Aufgabenträger
- Weiterentwicklung des Liniennetzes
- Bedarfsgerecht und umweltschonend



Was machen wir aktuell?

- Stetige Verbesserung und Attraktivitätssteigerung des ÖPNV in Abstimmung mit dem SPNV
- Enge Zusammenarbeit mit den Gemeinden mit eigenem Stadt-/Ortsverkehr
- Fortschreibung NVP 2016
 - Mehr Vertaktung von Fahrplänen für einen verlässlichen ÖPNV in Schul- und Ferienzeiten
 - Erste Regiobuslinie Mo-So im 1-Stundentakt (Sausenberger)
 - Qualitätsstandards, Informationswesen
- Teilfortschreibung NVP 2020
 - Regiobuslinie Schopfheim – Rheinfelden
- Regiobuslinie Lörrach – EAP
- Reform Finanzierung des ÖPNV und Verbundförderung
- Echtzeitinformation und Barrierefreiheit
- Vergabe Linienbündel



Wo wollen wir hin?

- Hohe Attraktivität des ÖPNV sowohl im Angebot als auch im Preis-Leistungs-Verhältnis
- Flächendeckender On-Demand Verkehr
- Vertakteter Buslinienverkehr in Schul- und Ferienzeiten an 7 Tagen der Woche, ergänzt durch flexible Bedienformen in den Randbereichen

		Montag - Freitag															
		Vor 6.30		06.30 - 08.30		08.30 - 12.00		12.00 - 14.00		14.00 - 16.00		16.00 - 19.00		19.00 - 21.00		Nach 21.00	
Aktivität		Hin	Rück	Hin	Rück	Hin	Rück	Hin	Rück	Hin	Rück	Hin	Rück	Hin	Rück	Hin	Rück
Hauptachse		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Nebenachse		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Verflechtung		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●

		Samstag						Sonntag			
		Vor 9.00		09.00 - 14.00		14.00 - 18.00		Nach 18.00		ganztags	
Aktivität		Hin	Rück	Hin	Rück	Hin	Rück	Hin	Rück	Hin	Rück
Hauptachse		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Nebenachse		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Verflechtung		gesondert definieren – Maßnahmen Tourismus / Freizeit									

Erreicht werden soll eine zentrale Haltestelle des Zentrums

- Mehrere Fahrten pro Stunde /Taktung
- Mindestens 1 Fahrt /Stunde
- Mindestens 1 Fahrt /Zeitscheibe
- Fahrtennotwendigkeit im Einzelfall prüfen - Ergänzungszweig
- Keine Anforderung notwendig



Integriertes Energie- & Klimaschutzkonzept (IEKK)



Worum geht es?

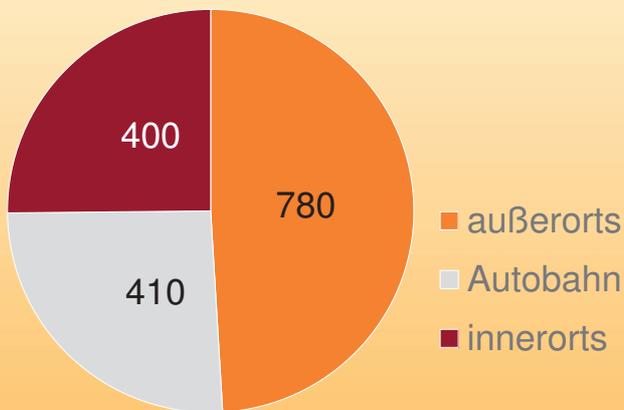
- Koordination der Umsetzung von Maßnahmen aus dem IEKK und eea zur CO₂-Minderung



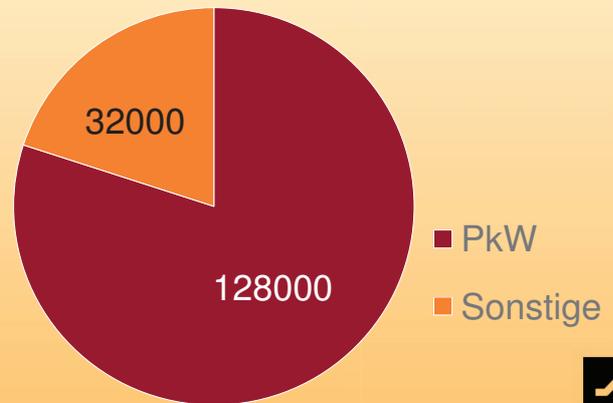
Was machen wir aktuell?

- „EPAP 2022“ mit 134 Maßnahmen mit 21 im Bereich Mobilität
- Daten zum Verkehr im Landkreis:
 - ca. 160.000 KfZ, davon > 80% PkW

**Geschätzte
Jahresfahrleistungen
PKW in Mio. km:**



**CO₂-Emissionen PKW:
ca. 332.000 Tonnen/Jahr**



Wo wollen wir hin?

- Der Landkreis ist 2050 eine klimaneutrale Region
- Reduktion der Emissionen aus dem Bereich Verkehr, im Fokus steht der motorisierte Individualverkehr



„Kommunales Elektromobilitätskonzept für den Landkreis Lörrach“

badenova

Energie. Tag für Tag



energieagentur
Südwest GmbH



Worum geht es?

- Aufzeigen von E-Mobilitäts-Potenzialen im Landkreis
- Beauftragung von badenova GmbH & Co. KG und Energieagentur Südwest GmbH im Zeitraum April 2020 bis April 2021
- Gefördert im Rahmen der Förderrichtlinie Elektromobilität des BMVI vom 05.12.2017 mit 80% der Gesamtkonzeptkosten



Was machen wir aktuell?

■ Kommunalen und gewerblicher Fuhrpark

- Unterstützung der Elektrifizierung des kommunalen Fuhrparks
- Entwicklung eines Beratungskonzepts für die Umstellung gewerblicher Fuhrparks inkl. Ladeinfrastruktur (Unternehmensbefragung, Handlungsleitfäden)

■ Ladeinfrastruktur Elektromobilität

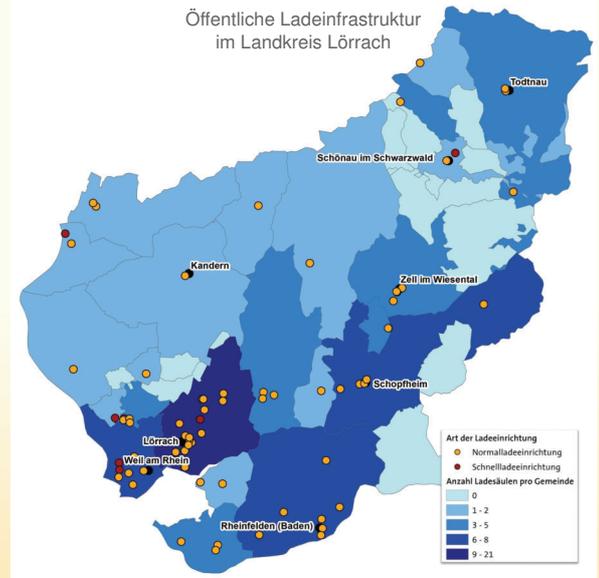
- Erstellung kommunaler Ladeinfrastruktur- und Nachverdichtungskonzepte
- Kommunal-Workshop mit Bürgermeister*innen und Bauamtsleiter*innen zum Aufbau von Ladeinfrastruktur

■ Betriebliche und Mitarbeiter*innen-Mobilität

- Aufbau von Wissen zum Thema E-Mobilität im Landratsamt
- Einsatzmöglichkeiten für E-Mobilität im betrieblichen Kontext als auch bei der Mobilität zum Arbeitsplatz

■ Kommunikation und Beratung

- Erstellung eines kommunalen Kommunikations- und Beratungsangebots für Bürger und Gewerbe
- Entwicklung einer Dachmarke „E-Mobilität“ im Rahmen eines Kommunal-Workshops



Ergebnisse der Gewerbeumfrage

- ❖ Interesse zur Integration von Elektromobilität in Unternehmen ist groß
- ❖ 1/3 der Befragten nutzt bereits heute Elektromobilität

KÖNNEN SIE SICH GRUNDSÄTZLICH VORSTELLEN, ELEKTROMOBILITÄT IN IHR UNTERNEHMEN ZU INTEGRIEREN?



- ❖ Umweltaspekte und Außenwirkung des eigenen Unternehmens sind die häufigsten Gründe für den Umstieg auf Elektromobilität



Wo wollen wir hin?

■ Wissensaufbau und Bewusstseinsbildung

- Aufbau von Wissen zum Thema Elektromobilität bei Verwaltung, Bürgern und Gewerbetreibenden

■ Potenziale identifizieren

- Potenzielle Einsatzmöglichkeiten von Elektromobilität im Landkreis zusammen mit lokalen Akteuren identifizieren

■ Schaffung einer strategischen Planungshilfe und Entscheidungsgrundlage

- Erarbeitung eines Maßnahmenbündels, das den Entscheidungsträgern als Umsetzungsleitfaden dienen soll

■ Signalwirkung in die Region

- Vorbildrolle des Landkreises in der Verkehrswende stärken und Motivation anderer Landkreise und Gemeinden

■ Verbesserung der Klimabilanz

- Reduzierung verkehrsbedingter Emissionen und damit Schutz des Klimas



Wasserstoff – Reallabors Südlicher Oberrhein



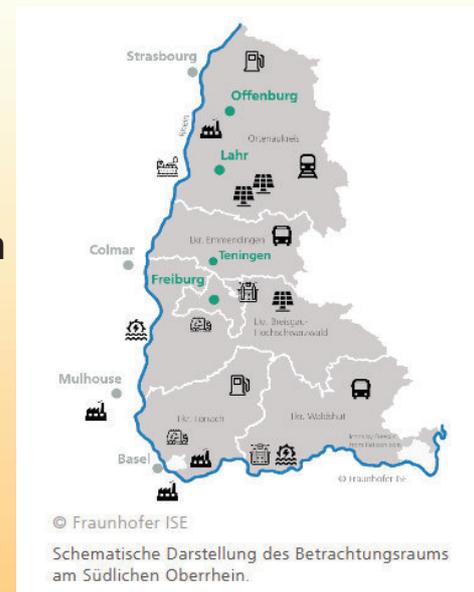
Worum geht es?

- Projekt zur Identifizierung von Unternehmen in der Region südlicher Oberrhein und Erhebung des möglichen zukünftigen Wasserstoffbedarfs



Was machen wir aktuell?

- Potenzialerhebung bei Unternehmen im Landkreis + aktive Mitarbeit im Arbeitskreis H₂-Modellregion
- **Umfrage zur heutigen Nutzung von Fahrzeugen** (LKW, PKW, Busse, Gabelstapler) und zum **Bedarf an Prozessgasen bzw. -wärme**
- Auf Basis der Antworten erfolgt anschließend eine Aufwertung zur Berechnung des **max. theoretischen Wasserstoffbedarfs der Region in der Zukunft**
- Mit Hilfe dieser Informationen soll allen Unternehmen der Region die **Möglichkeit zur direkten Vernetzung** zum Thema Wasserstoff geboten werden, um die Technologien in Form konkreter Projekte umsetzen.
- Die Ergebnisse dieser Umfrage werden mit Hilfe einer Karte visualisiert und diese online veröffentlicht.



Wo wollen wir hin?

- **Lösungsvorschläge** erarbeiten, die **zu einer künftigen Verbreitung und Einführung von Wasserstoff** in das Energiesystem führen
- **Regionale Hotspots:** Hotspots als Keimzellen für eine regionale (trinationale) Wasserstoffwirtschaft
- **Wasserstoff-Modellregion:** Beteiligung an der Ausschreibung vom Umweltministerium BW

